

Kurztitel

26. Nachtrag zum Arzneibuch

Kundmachungsorgan

BGBl. II Nr. 163/2008

Typ

V

§/Artikel/Anlage

Anl. 4

Inkrafttretensdatum

20.05.2008

Index

82/04 Apotheken, Arzneimittel

Text**Anlage 4****ÖAB 2008/006****Wollwachsalkoholsalbe****Lanae alcoholum unguentum***Unguentum lanalcoli***Definition**

Gemisch von Sterinen und höheren aliphatischen Alkoholen aus Wollwachs in einer Grundlage aus weißem Vaseline.

Herstellung

Cetylstearylalkohol	0,5 Teile
Wollwachsalkohole	6,0 Teile
Weißes Vaseline	93,5 Teile

Bis zu 12 Teile des Vaseline können durch flüssiges Paraffin ersetzt werden.

Die Bestandteile werden auf dem Wasserbad zusammengeschmolzen und die Mischung bis zum Erkalten gerührt.

Bei der Herstellung können auch andere Methoden angewandt werden, unter der Voraussetzung, dass die gleiche Qualität wie mit der beschriebenen Methode erzielt wird.

Eigenschaften

Aussehen: Durchscheinende, weiche, gelblichweiße bis gelbliche Salbe

Geruch: schwach

Prüfung auf Identität

500 mg Salbe werden in 5 ml Dichlormethan *R* gelöst. Die Lösung wird mit 1 ml Acetanhydrid *R* und 0,1 ml Schwefelsäure *R* versetzt. Nach einigen Sekunden entwickelt sich eine grüne Färbung.

Prüfung auf Reinheit

Trocknungsverlust (2.2.32): höchstens 0,5 Prozent, mit 1,000 g Salbe durch Trocknen im Trockenschrank bei 105 °C bestimmt

Erstarrungstemperatur (2.2.18): 38 °C bis 56 °C

Wasseraufnahmevermögen: 10,0 g Salbe werden in einer Reibschale mit insgesamt 20 ml Wasser *R* in mehreren Anteilen verrieben. Aus der fast weißen, salbenartigen Emulsion darf sich innerhalb von 24 h kein Wasser abscheiden.

Lagerung

Dicht verschlossen, vor Licht geschützt

Zubereitung

Unguentum Lanalcoli aquosum, Unguentum Zinci oxydati

Anmerkung:

Für diese Monographie gilt der Allgemeine Teil (inklusive Reagenzenteil) des Europäischen Arzneibuches.

Zuletzt aktualisiert am

28.09.2017

Gesetzesnummer

20005824

Dokumentnummer

NOR40098491